



JAHRESBERICHT 2014

Mit diesem Bericht möchte ich Aufschluss über unsere Vorstandsarbeiten im vergangenen Vereinsjahr abgeben; einem besonderen Jahr in der Vereinsgeschichte mit der Schaffung der Geschäftsstelle.

Generalversammlung 2014

An der 13. Generalversammlung, mit 53 anwesenden Mitgliedern, wurden der Vorstand und das Amt der Präsidentin für ein Jahr neu bestellt. Zwei Modelle der Vorstandsentschädigung wurden der Generalversammlung vorgelegt: a) Die Vorstandsentschädigung und b) die Geschäftsstelle und Entschädigung des Präsidiums. Der Vorstand erhielt die Befugnis, so bald wie möglich eine Geschäftsstelle zu errichten.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr zu sechs Sitzungen getroffen, jeweils in Otten, in der Pfarrei St. Marien, was bereits seit 2010 Brauch ist. In der konstituierenden Sitzung wurden die Ressorts wie folgt vergeben: Paul Zehnder Vizepräsident und Mitgliederverwalter, Moni Grob Aktuarin (bis zur Wahl der Geschäftsleiterin) und Infotag, Eliane Romeo Finanzen, Hildegard Seiler 2-tägige Weiterbildung.



Der Vorstand im Jahr 2014.

Während drei Sitzungen war Yvonne Steinbrüchel Gast und konnte so Vorstandsarbeit „schnuppern“, mit der Absicht, sich für die Vorstandsarbeit zu mel-

den. Aus diversen Gründen musste sie jedoch darauf verzichten.

In den Vorstandssitzungen wurden die Themen der Weiterbildungen diskutiert, über den Aufbau der Geschäftsstelle informiert, die Mutationen vorgelegt (gem. Statuten entscheidet der Vorstand über die Aufnahme der Mitglieder), Anliegen der Mitglieder besprochen und die Finanzen im Blick behalten.

Aus Kirchengemeinden und Mitgliedern trafen einige Anfragen zu Arbeitspensum und Lohnvergleich sowie zu Gehaltsvorstellungen ein. Der Lohnvergleich wurde auch in diesem Jahr x-fach den Arbeitgebern sowie unseren Mitgliedern gestellt.

Weiterbildungen



Stefan Häseli, Referent in Wislikofen.

Mit der **2-tägigen Weiterbildung** im Januar in Wislikofen zum Thema: Richtig kommunizieren im Team und mit den Kunden mit Stefan Häseli, konnte der Aufbaukurs, welcher vor zwei Jahren angeboten wurde, nun vertieft werden. Im Mai und im Oktober konnte der Kurs ebenfalls angeboten werden. Erfreulicherweise waren alle Kurse ausgebucht. Die Kursteilnehmenden erhielten wichtige Informationen und viele Tipps, wie Missverständnisse entstehen können, wenn doch eigentlich alles klar sein sollte? Warum der Schlüssel allen Übels die unterschiedliche Wahrnehmung ist und wie sie ihren Blickwinkel erweitern können. Wahrnehmung

als Grundlage der menschlichen Kommunikation.

Am **Infotag** vom 20. November zum Thema Facebook, Twitter & Co /Welche Chancen bieten Facebook & Co für die Pfarrei brachte uns Stephan Sigg auf den neusten Stand im Umgang mit Social Media.



Stephan Sigg, der Facebook-Spezialist.

Beide Weiterbildungsangebote trafen den Nerv der Zeit und waren einfach super.

Kommissionsarbeit

An der Generalversammlung vom 20.3.2014 wurde der Vorstand mit der Errichtung einer Geschäftsstelle beauftragt. Die Kommission hat diesen Auftrag aufgenommen und ihre Arbeit, welche sie im 2013 begonnen hatte, weiter geführt. Sie hat sich zu sechs Sitzungen getroffen, in denen die Statuten angepasst, die Stelle der Geschäftsleiterin mit den gewünschten Anforderungen ausgeschrieben und die sieben zum Teil sehr eindrücklichen Bewerbungen gesichtet wurden. Bewerbungsgespräche wurden geführt und nach eingehender Diskussion wurde Franziska Widmer zur GS-Leiterin vorgeschlagen. Diesem Vorschlag stimmte der Vorstand einstimmig zu.

Die Kommissionsarbeit war sehr spannend und führte uns die Tragweite der Geschäftsstellen-Errichtung mit allem Drum und Dran in jeder Sitzung vor Augen.

Geschäftsstelle

Nach eingehenden Gesprächen mit der Kirchgemeinde Zug konnten wir erfreulicherweise die Geschäftsstelle in der Pfarrei Gut Hirt eröffnen.

Ebenso erfreulich ist, dass die Lohnadministration für die Geschäftsleiterin über die Kirchgemeinde Zug geführt wird, jene des Präsidiums über die RKK Basel-Stadt – jeweils mit Rechnung an den Verein. Mit der Kirchgemeinde Zug wurde ein Vertrag zu Miete und Lohnadministration bis Ende 2016 vereinbart, danach müssen die Verträge neu ausgehandelt werden.

Unsere Geschäftsleiterin, Franziska Widmer, konnte am 1. Oktober ihre Arbeit aufnehmen. Nach und nach wurden die Ressorts u.a. die Weiterbildung, die Mutationen, die Rechtshilfe und der Aushilfepool übergeben. Die Buchhaltung wird Eliane Romeo für das Jahr 2014 abschliessen und ab Januar 2015 wird die Buchhaltung von Franziska Widmer geführt werden.

Besuch im Bistum

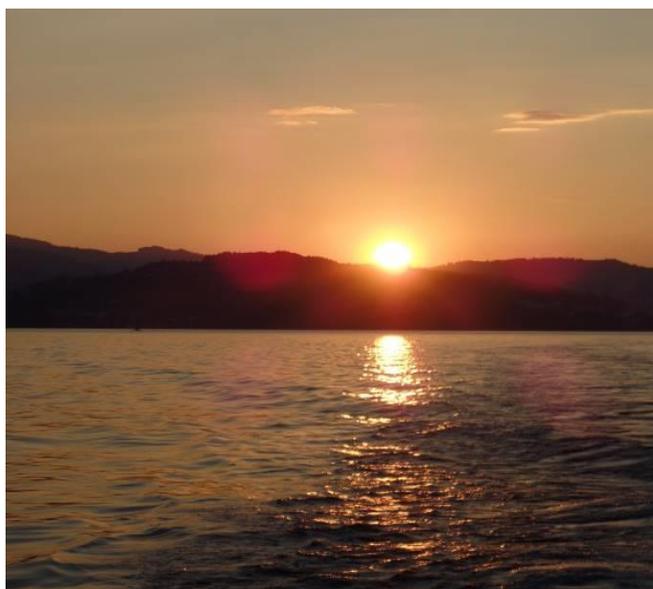
Auf Wunsch des Bildungsverantwortlichen, Thomas Kyburz-Boutellier, waren Franziska Widmer und ich zum Gespräch in Solothurn. Bei dieser Gelegenheit wurde uns zugesichert, dass wir weiterhin unseren Verein im Kurs "Neu im Pfarreisekretariat" vorstellen dürfen. Ebenso wurde über eine mögliche Änderung des Vereinsnamens (... der deutschsprachigen Schweiz) gesprochen, was einer Zugehörigkeit zum Bistum Basel nicht mehr entsprochen hätte. Mehrere Bistümer wären Ansprechpartner des Vereins geworden, daher wurde eine Namensänderung nicht empfohlen.

Die Statuten konnten wir zur Überprüfung an die juristische Abteilung des Bistums überweisen. Die bereinigten Statuten werden der nächsten Generalversammlung vorgelegt.

Jahresausflug

Der Jahresausflug des Vorstandes führte uns von Luzern nach Schwarzenberg zum Pfarrhausflohmarkt. Anschliessend folgte ein Spaziergang um die „kleine Welt“. Nach dem Mittagessen durften wir den Dessert bei Lydia und den z'Vieri bei Paul im Garten in Malters geniessen – herzlichen Dank!

Mit einem Abendessen bei Sonnenuntergang auf dem Dampfschiff auf dem Vierwaldstättersee schlossen wir den wunderschönen Tag ab.



Sonnenuntergang auf dem Vierwaldstättersee.

Neu im Pfarreisekretariat

Paul Zehnder konnte wiederum unseren Verein im Kurs "Neu im Pfarreisekretariat" vorstellen.

Ausblick

Wie bereits an der GV 2014 informiert wurde, wird das Budget und die Rechnung 2015 höher ausfallen als bisher.

Der Vorstand plant für die **Rechtshilfe** einen Ablaufplan zu erstellen um sicherzugehen, dass es unsere Mitglieder sind,

welche die Rechtshilfe des Vereins in Anspruch nehmen.

Ein Update im **Lohnvergleich** folgte letztmals im 2012. Für 2015 ist kein Update sondern eine neue Umfrage geplant. Bei genügend Teilnehmenden werden alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, ihren eigenen Lohn-Standort erstellen zu lassen.

Am 16. November wird in Muri AG der **Infotag** zum Thema: Urheberrecht und pffiffiges Schreiben angeboten. Die Kurseinladung folgt im Sommer.

Im 2016 sind zwei und im 2017 ist eine **2-tägige Weiterbildung** in Wislikofen geplant. Das Thema ist noch offen.

Dank

Zum Schluss danke ich den Vorstandsmitgliedern Paul Zehnder, Eliane Romeo, Hildegard Seiler, Moni Grob, den Kommissionsmitgliedern Beatrice Demuth und Peter Jehle, unserem externen Berater Pius Egli, sowie unserer Geschäftsleiterin, Franziska Widmer, für die gute Zusammenarbeit herzlich. Mit grossem Engagement und Umsicht haben sie sich zum Wohle des Vereins eingesetzt.

Ich danke allen Mitgliedern des Vereins und den Gönnern für ihre Treue und die grosse Wertschätzung unserer Arbeit, die wir immer wieder spüren dürfen und wünsche allen viel Freude und Elan bei allem, was sie für unseren



und in den Pfarreien machen.

Herzlich

Ruth Hunziker-Schmid, Präsidentin
Basel, im Januar 2015